

Musik ist gut für die Seele des Menschen

Erster inklusiver Percussion-Workshop an der Schule für Musik und darstellende Kunst

Workshop für seelische Gesundheit

Bühl (red). „Das macht Riesenspaß!“ „Es motiviert richtig zum Mitmachen.“ Das sagten zwei Menschen mit psychischer Erkrankung während des ersten inklusiven Percussion-Workshops an der städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl. Nach dem besonderen Zusammentreffen brauchten die Hände und Ohren aller Beteiligten erst mal eine Pause. Aber alle waren glücklich. „Musik ist gut für die Seele“, stellte eine Teilnehmerin treffend fest.

Der Workshop fand im Rahmen der Jahreskampagne für seelische Gesundheit statt und wurde von der Aktion Mensch gefördert. Die Bühler Werkstätte der Lebenshilfe arbeitete dafür mit der Musikschule zusammen. Getrommelt wurde gemeinsam: von Menschen mit und ohne Handicap.

„Hier sind wir uns einmal ganz anderes begegnet und haben uns aufeinander eingelassen“, so Gabriele Fürle von den Werkstätten der Lebenshilfe in Bühl. Der Funke zwischen Werkstattmitarbeitern, ihren Begleitern, einer Schülerin der Musikschule und Musiklehrer Markus Faller sei übergesprungen.

„Wow“, sagte Markus Faller an diesem Nachmittag mehrmals. Er habe tolle Leute kennen gelernt und die verbindende Kraft im gemeinsamen Tun gespürt. Am Cachon und an Djembe-Trommeln führte er zuerst in afrikanische Rhythmen ein, dann stellte er die südamerikanische Trommel Surdo und Samba-Rhythmen vor.

Dazu gab er allen Teilnehmern die Möglichkeit, Tamburin, Shaker und Agogo auszuprobieren. Er gab denen Raum, die sich gern solo präsentieren wollten und motivierte alle zum Formen eines vielfältigen gemeinsamen Klangteppichs. Gänsehaut bekamen er und die Teilnehmer, als Gabriele Fürle ein afrikanisches Lied anstimmte, die Werkstattmitarbeiter mitsangen und dazu trommelten.

In ihrem Arbeitsalltag löten die Mitarbeiter der Bühler Werkstätte LED-Module, verpressen Kolbenstangen, prüfen Drucklager oder verpacken Schrauben. Musik gibt es bei ihnen nur zeitweise aus dem Radio oder im arbeitsbegleitenden Angebot „Musik und Singen“. „Ich habe heute viel gelernt. Das meiste habe ich gar nicht gekannt“, sagte eine Teilnehmerin.

Sie sei froh, dass sie dabei sein konnte. Trommeln sei etwas Gutes. Sie berichtete Musiklehrer Markus Faller, dass sie wegen ihrer psychischen Erkrankung fünfmal in einer Klinik war und dort auch Trommeln konnte.

Die Aktion Mensch engagiert sich für Inklusion in den Bereichen Bildung, Arbeit, Freizeit, Wohnen und Mobilität. Unter Inklusion versteht die Aktion Mensch, dass Menschen mit und ohne Behinderung in der Gesellschaft auf Augenhöhe zusammenleben und jeder nach seinen individuellen Möglichkeiten selbstbestimmt teilhaben kann. „Wir wollen Menschen für eine Gesellschaft begeistern, in der Unterschiede normal sind“, sagt Christina Marx, Leiterin des Bereichs Aufklärung der Aktion Mensch.

Dafür bot der erste inklusive Percussion-Workshop an der Musikschule Bühl eine gute Gelegenheit. Ob das Angebot fortgesetzt werden kann, das will man bei der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern jetzt prüfen.



TROMMELN MACHT RIESENSPAß: Menschen mit und ohne Handicap trommeln in der Bühler Musikschule gemeinsam. Der Workshop fand im Rahmen der Jahreskampagne für seelische Gesundheit statt. Foto: pr